



**Objekt: Wohnüberbauung "come west" (Baufelder 8+9)**

Colombstrasse 21-29 / 22-36, 3027 Bern

Offener Projektwettbewerb 2003, 1. Preis: "come west"

Bauprojekt 2004, Realisierung 2006-2009

53 Wohnungen, 1 Kinderkrippe, 1 Laden, 2 Gemeinschaftsräume, 57 PP

Bauvolumen SIA 116: ca. 41'000 m<sup>3</sup> (inkl. EH) Bauzeit: 30 Monate

**Bauherrschaft:** FAMBAU Liegenschaften AG, Bern

**Architekten:** Regina + Alain Gonthier, Architekten BSA/ SIA/ FSAI/ SWB, Bern

**Bauingenieur:** Marchand + Partner AG, Ingenieure + Planer ETH/ SIA/ ASIC, Bern

**Haustechnik:** Roschi + Partner AG, Bern

**Landschaftsplanung:** David Bosshard, Bern

**Konzept:** Das Projekt versteht sich als zeitgemässe Interpretation der Planungsgrundlage Brünnen. Massgebend ist dabei die räumliche Definition des Baufeldes im neuen Quartier von Bern. Die Überbauung beider Felder wird als eine gesamthafte, abwechslungsreiche Komposition betrachtet. Sie besteht aus viergeschossigen Stadtvillen, welche durch Laubengänge verbunden sind und somit einen fein gegliederten Stadtkörper bilden. Die Abfolge von Bauten und Höfen ermöglicht das Wohnen zwischen den Bäumen. Die Tragstruktur erlaubt die Anpassung der Wohnungsgrundrisse auf sich verändernde Bedürfnisse. Die Qualität der Wohnungen wird durch die allseitige Ausrichtung, die grosszügige Balkonschicht, den Bezug zu den Aussenräumen und die Raumflexibilität bestimmt. Die Identität der Überbauung ist durch den Siedlungsplatz und die begrünten Laubengänge geprägt. "Come west" trägt ein Stück Urbanität im Quartier Brünnen bei. Dabei entsteht eine Umkehrung. Der öffentliche urbane Bereich befindet sich im Innern, der halbprivate begrünte Bereich am Rand der Wohnüberbauung. Das Konzept ist eine Antwort zum Thema Individualität und Kollektivität.